

PROTOKOLL Arbeitstreffen BI Asyl St. Leon-Rot, 01.10.2015

<p>Thema Allgemein</p>	<p>Es ging es vor allem um konkrete Vorbereitungen auf das voraussichtlich baldige Eintreffen der etwa 100 Flüchtlinge. Hier das Wichtigste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sollen so schnell wie möglich Deutschkurse stattfinden, VHS und BI • Es gibt einen Willkommensordner, Texte in D, E, F, Persisch, Arabisch, Türk. • Es gibt Willkommenspakete • Es findet in den ersten Tagen eine von uns durchgeführte Ortsbegehung durch • Kennenlerntermin: Sprechstunde und Lagerfeuer o.ä. • Dr. Ritter aus St. Leon-Rot berichtete, dass sich die Ärzte im Ort in Kürze organisieren und absprechen, damit die Versorgung gewährleistet werden kann. • Auch ein Vertreter der Katholischen Kirche stellte sich vor und sicherte uns Unterstützung zu vor allem bei der Nutzung von Räumlichkeiten • Interessant war der Bericht eines Helfers der DRK St. Leon über seine Erfahrungen bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen in Sinsheim. • Zwei Sozialpädagoginnen stellten sich vor, sie interessieren sich für die Stelle
<p>Mail-Verteiler</p>	<p>bi@asyl-st-leon-rot.de nur bei ganz allgemeinen Themen, die für alle relevant sind, nutzen. Z.B. Termine, Protokolle, Spendenaufruf Jeder Arbeitskreis hat einen eigenen Arbeitskreis-Verteiler – Adressen wurden bereits verschickt</p> <p>Einige erhalten sehr viele Mails, da sie in mehreren Arbeitskreisen vertreten sind. Bitte Gerd oder Gabi Bescheid geben, falls jemand einen AK wechselt, aufhört, dazu kommt, damit wir die Mail-Verteiler anpassen können.</p>
<p>Orga</p>	<p>Jeder Arbeitskreis hat zwei Hauptansprechpartner, die die Kommunikation aufteilen. Generell sollten Mails von außen innerhalb von 2 bis 3 Tagen beantwortet werden. Die AKs sprechen intern ab, wer zuständig ist und das übernimmt.</p> <p>Wichtig, ist dass bei unseren Treffen einer der Leiter jeden AKs anwesend ist, damit kurz berichtet werden kann, was geplant bzw. gelaufen ist.</p>
<p>AK Spenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf erklärt sich bereit als Stellvertreter von Ines zu fungieren • Der Willkommensordner ist etwas zu ausführlich, der Inhalt sollte so „entschlackt“ werden, dass er in einen kleinen DIN-A4-Ordner passt. Die 1. Seite sollte eine kurze Vorstellung der BI Asyl beinhalten • Kleiderspenden: • - Problem bei Kleiderspenden sind die dtsh. Konfektionsgrößen; es werden meist nur kleinere Größen benötigt • - Unterwäsche fehlt meist bei den Spenden, daher muss diese ggf. neu gekauft werden • - Kleidung sollte sauber und gewaschen sein • Lagerräume • werden von der Gemeinde in der ehemaligen Metzgerei Speckert zur Verfügung gestellt: • - solange noch kein Lagerraum zur Verfügung steht: beil. Liste an Spendenwillige weitergeben, dann haben wir auch einen besseren Überblick • - Regale (=> über Gemeinde anfragen) • Tische oder Biergarnituren (=> Gemeinde oder durch Spenden aus Bevölkerung) • - am Anfang evtl. nur einen Raum herrichten und für die Renovierung weiterer Räume ggf. die Asylsuchenden einbinden • - Marja Oehlke hat ihre Garage voll mit Kleidern und Spielsachen (sollte sobald es geht geräumt werden) • Bei Supermärkten u.ä. nach Sponsoring anfragen (direkt oder ggf. Willkommenspakete, die von der Bevölkerung gekauft werden können): übernehmen Sylvia und Holger für Aldi, Rewe und Lidl und Angelika Knoch für Edeka. Von DM bekommt Gabi Kinderkleidung, die sie erst mal bei sich deponiert • Inhalt von Willkommenspaketen (Preis für die Käufer: ca. € 5,-) könnte sein: • - Nudeln ohne Ei, vegetarische Nahrungsmittel / ohne Fleisch, Reis, Tee / Kaffee, Kekse /Schokolade, Erbsen / Bohnen / Mais, Zucker /Salz / Mehl, möglichst keine Konserven, Duschgel / Zahnpasta • Paten bzw. Begleiter gesucht: unverbindlich, für eine Familie oder eine Person • Spendenanfragen (v.a. per Mail): Ines und Rolf stimmen sich ab, sodass die Anfragen zeitnah beantwortet werden

	<p>1. Organisatorisches:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jutta und Anna leiten den AK - Gerd erkundigt sich nach einem Spendentopf für Freizeitprojekte für Flüchtlinge - Ab sofort wird der E-Mail Verteiler für Freizeit der BI genutzt, bitte eintragen <p>2. Öffentliches Treffen von Flüchtlingen und St. Leon-Rotern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel ist, den Kontakt zwischen Flüchtlingen und St. Leon-Rotern zu verbessern und dadurch Vorurteile abzubauen <p>Treffen im Idealfall im Freien, Simone bespricht sich mit Feuerwehr wegen Lagerfeuer, anvisierter Termin: Ende November Simone fragt beim Radverein Bierbänke nach Essen und trinken: Tee, Glühwein, Brezeln – Erkundigung nach einem Bäcker, der die Aktion unterstützt Eventuell notwendig: Warme Kleider für Flüchtlinge Fotograph wird benötigt, eventuell Holger Jonas bereitet Text für die öffentliche Einladung vor,</p> <p>Zeitnahes Treffen im Anschluss an Ankunft der Flüchtlinge In Kooperation mit AK: Soziales</p> <p>3. Willkommenspaket wird vorbereitet 4. Dorfrundfahrt 5. Bewerben der freiwilligen Patenschaft</p> <p>Termine: 19.10.2015 Treffen des Arbeitskreis Freizeit, 19.00 Uhr XX.11.2015 Öffentliches Treffen von SLRem und Flüchtlingen</p>
AK Gesundheit	<p>- Organisatorisches innerhalb des Gesundheitsteams</p> <p>- Ärzte: Tina und Jutta stehen mit den Ärzten in St.Leon/Rot in Kontakt und berichten im nächsten Treffen über den aktuellen Stand.</p> <p>An Alle: - Anfragen von Spenden im Bereich Gesundheit – bitte Mail angesundheit@asyl-st-leon.rot.de schicken. - Krankenschein – falls erforderlich bitte Mail an gesundheit@asyl-st-leon.rot.de schicken</p> <p>- Begrüßungsordner: Welche Unterlagen aus dem Bereich Gesundheit sollen in den Begrüßungsordner aufgenommen werden – in Bearbeitung</p>
AK Deutsch	<p>Ute macht eine Einteilung, wer Gruppenunterricht übernehmen kann, wer Einzelunterricht gibt, bzw. Nachhilfe</p> <p>Eine Liste wird erstellt, was für den Unterricht benötigt wird</p> <p>Am 9.10., 20 Uhr findet eine Einführung für Deutschlehrer in der Evangelischen Kirche statt</p>

Termin	Was	Wer geht hin?
11.10.15	Suppenküche	Dietmar, Gabi Dörflinger, Gerd, Sissy, Konni
14.10.15, 19 Uhr	Treffen BI	alle